



Wichtige
Wahl

Seite 10



Weiter
Eiszeit

Seite 11



Königliche
Kandidatin

Seite 13



Humanitäre
Hilfe

Seite 14

„Ein großer Schritt nach vorne“

Anteil der Frauen in Verwaltungsräten der öffentlichen Einrichtungen erstmals bei über 40 Prozent

LUXEMBURG
PASCAL STEINWACHS

Taina Bofferding, neue Ministerin für die Gleichstellung zwischen Frauen und Männern, konnte ihre Begeisterung gestern nur schwerlich verbergen, konnte sie doch auf einer gemeinsamen Pressekonferenz mit ihrem Regierungskollegen und Parteifreund Etienne Schneider vermelden, dass der Anteil der Frauen in den Verwaltungsräten der öffentlichen-rechtlichen Einrichtungen erstmals bei über 40 Prozent liegt, was ein beachtlicher Erfolg sei und ein großer und wichtiger Schritt nach vorne darstellen würde, wobei es aber natürlich immer noch Luft nach oben gäbe.

Mentalitätswandel innerhalb
der Regierung

Dieser Durchbruch sei dann auch mit der Dreierkoalition gekommen, die sich im September 2014 im Rahmen ihrer Strategie zur Herstellung des Gleichgewichts zwischen Frauen und Männern zum Ziel gesetzt habe, die 40 Prozent bis zum Jahr 2019 zu erreichen. Inzwischen liegt der Anteil der Frauen, die den Staat in den öffentlichen-rechtlichen Einrichtungen vertreten, bei 40,19 Prozent, gegenüber 30,34 Prozent im Januar 2015.

Wie Bofferding hervorhob, müsse nun aber keiner befürchten, dass ein kompetenter Mann durch eine inkompetente Frau ersetzt werde. Die insbesondere vonseiten der

„Da ist noch
Luft nach oben“

TAINA BOFFERDING, Ministerin für Gleichstellung



Taina Bofferding und Etienne Schneider freuen sich, dass der Anteil der Frauen in den Verwaltungsräten der öffentlichen-rechtlichen Einrichtungen erstmals bei über 40 Prozent liegt

Foto: Editpress/Fabrizio Pizzolante

Betriebe immer wieder gerne angeführte Ausrede, dass nicht genügend Frauen bereit wären, sich zu engagieren, lässt die Ministerin nicht gelten, die in diesem Zusammenhang auf Vereinigungen wie den „Female Board Pool“ hinwies, in dem rund 580 Frauen vertreten seien, die bereit seien, Verantwortung zu übernehmen. Vizepremier und Wirtschaftsminister Etienne Schneider sprach

seinerseits von einem Mentalitätswandel innerhalb der Regierung, wobei die Gleichstellung zwischen Frauen und Männern die Aufgabe der ganzen Regierung sei. Schneider wies ebenfalls darauf hin, dass mehr Frauen als Männer über einen Hochschulabschluss verfügen würden, und inzwischen auch mehr Frauen sich selbstständig machen würden. Deren Anzahl habe sich in den vergangenen

beiden Jahren verdoppelt, derweil die Anzahl der Männer, die sich selbstständig machen, abnehmen würde.

Taina Bofferding und Etienne Schneider wünschen sich nun, dass sie auf einer nächsten Pressekonferenz verkünden können, dass der Anteil der Frauen in Verwaltungsräten der öffentlichen Einrichtungen bei 50 Prozent liegt... ●

Blumen für Blau-Rot-Grün

Valentins-Umzug beehrt auch den Regierungsrat



Prächtige Blumensträuße für die Regierungsmitglieder

Foto: Editpress/Fabrizio Pizzolante

LUXEMBURG Zu regieren gab es zwar so einiges, aber das hielt die im Regierungsrat versammelten Ministerinnen und Minister gestern nicht davon ab, mal kurz vor die Tür zu treten, um - und das ist inzwischen eine lieb-gewonnene Tradition - die Vertreter des Valentinsumzugs zu empfangen, die im Vorfeld des Valentinstags vom nächsten Donnerstag mit prächtigen Blumensträußen aufzuwarten wussten.

Im Mittelpunkt des Regierungsrats stand indes erneut der Brexit, der immer näher rückt und der deswegen auch die luxemburgische Regierung beschäftigt, die sich auf einen „No-Deal“ vorbereitet.

LJ